

SUBINGER DORFSPIEGU

<http://www.sp-subingen.ch>



- **Wunschkonzert**
- **Jugend Mit Wirkung**
- **Verkehrsverbesserungsmassnahmen**
- **Wettbewerb, Termine**

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei Subingen
Erscheint in loser Folge

1/2011



Stephan Guggisberg

Wunschkonzert

Wir Wähler haben es doch einfach gut, im Herbst können wir uns wieder von den grossen Versprechen der Parteien verwöhnen lassen. Ist es nicht toll was uns da alles geboten wird: tiefe Steuern, weniger Staat, keine

Ausländer, ausser sie seien reich, dann ist das natürlich was anderes, eine gesunde Landwirtschaft (wie soll das nun gehen, wenn man zugleich die Steuern senken will?), eine starke Armee und auch eine Polizei, die präsent ist, gesundes Gewerbe, das wachsen kann (und wie das, wenn sie weniger Ausländer wollen?) und wenn's ums Auto geht, dann versprechen sie auch freie Fahrt für freie Bürger bis in den nächsten Stau.

Es gibt eine Partei, die liest Ihnen die Wünsche von den Lippen ab, die haben die eierlegende Wollmilchsau erfunden. Ich wundere mich ja tatsächlich, wie eine Partei mit solchen Versprechen überhaupt auftreten kann. Aber vielleicht rechnen die einfach damit, dass der durchschnittliche Eidgenosse es nicht merkt, dass man den Fünfer und das Weggli nicht haben kann. Wie dem auch sei, bisher ist die Strategie ganz gut aufgegangen, mit einem Politmarketing, das darauf ausgerichtet ist, laut ihrem „deutschen“ Werbefachmann, von einem 6 bis 8 jährigen Kind verstanden zu werden. Na schön, ich finde es toll, auch Erstklässer für Politik zu sensibilisieren. Aber eine derartige Vereinfachung höchst komplexer Zusammenhänge finde ich schon reichlich grobfahrlässig, um nicht zu sagen verantwortungslos dem Volk gegenüber.

Es gibt auch noch andere Parteien. Die haben es schon ein wenig schwerer, da sie sich der Regel verpflichtet fühlen, dem Wähler gegenüber halbwegs ehrlich zu sein. Die wollen auch weniger Steuern bezahlen und mehr Freiheit und weniger Staat und eine florierende Wirtschaft und einen starken Bankenplatz, und da sie ja praktisch das gleiche wollen wie die oben genannten, müssen sie aufpassen, nicht zwischen Stuhl und Bank zu geraten.

Und nun gibt es auch noch Neue, die Ökologie und Liberalismus zu vereinen wissen, na klar, ein neuer Besen ist ein neuer Besen, also ich bin mal gespannt, wie lange der effektiv hält. Dann gibt es auch noch neue, die es eigentlich nie waren, aber einen neuen Namen fanden und plötzlich aus heiterem Himmel gegen AKW's sind. Ich bin ja fast vom Stuhl gefallen als ich dies las und die haben sogar eine Bundesrätin; ja auch da, wir werden sehen.

Also das Wunschkonzert ist eröffnet.

Was mich als Bürger um einiges mehr interessieren würde, wären Antworten auf Fragen der Zukunft unseres Landes. Steuern bezahlt bekanntlich niemand gerne, aber das ist ja noch kein politischer Lösungsansatz. Gibt mir eine Partei aus dem bürgerlichen Lager Antworten darauf, wie wir die Renten in Zukunft bezahlen wollen, wie es mit der sozialen Sicherheit eines jeden Einzelnen aussehen soll, wie es mit dem Gesundheitswesen weitergehen soll, wie die Energieversorgung in Zukunft gestaltet werden will und dass mehr als 50% unserer Nahrung aus dem Ausland kommt und bald der letzte Quadratmeter verbaut ist und die Mietpreise in die Höhe schnellen? Auf all diese Fragen werden wir leider keine Antworten von den Bürgerlichen bekommen. Ne ne, denn damit kann man sich nur die Finger verbrennen, einfach zu komplex sind diese Themen und Lösungen nicht im Ansatz erkennbar. Leider werden genau das die Themen der Zukunft sein und wir wissen schon heute, dass wir uns zwingend darüber Gedanken machen müssen. Aber wie, wenn man das Steuernsenken im Parteiprogramm hat, wie ohne zuzugeben, dass das alles verdammt teuer wird, wie wenn nicht mit noch mehr Zuwanderung oder sollen wir das Rentenalter auf 70 erhöhen und zugleich die Renten um die Hälfte kürzen. Das wäre ehrlich, aber politischer Selbstmord. Also lieber nicht über die effektiven Probleme reden, sondern auf Nebenschauplätzen bleiben, da ist es schöner, und dem Wähler versprechen, die Schweiz sei eine Insel und könne ihr Schicksal selber bestimmen und das Öl kommt wohl aus dem Jura und das Uran ebenfalls. Es ist eben auch Politik, keine zu machen und am Schluss dem politischen Gegner die Verantwortung in die Schuhe zu schieben. Wie dem auch immer sei, die Zukunft kommt eh, ob wir nun Lösungen haben oder nicht. Das Erwachen wird halt heftiger sein. So geht's natürlich auch.

Und nun zu uns Sozis, liebe Wählerinnen und Wähler, unser Geschenkkorb ist leider nicht so gross wie der unserer Konkurrenz, es tut mir leid. Unsere Politik versucht sich daran, die Gesellschaft wenigstens ein wenig gerechter zu machen. Wenn wir uns einig sind, dass das grösste Kapital der Schweiz eine gut ausgebildete Jugend ist, dann hat das seinen Preis. Wenn wir uns einig sind, dass auch die Babyboomgeneration eine Rente bekommen soll, dann hat das seinen Preis. Wenn wir uns einig sind, dass wir eine ökologische und gesunde Landwirtschaft wollen, dann hat das seinen Preis. Wenn wir ein funktionierendes Gesundheitswesen wollen, dann hat das seinen Preis. Wenn die Post zur rechten Zeit in jedem Briefkasten sein soll, ja was dann? Eben, es hat seinen Preis...

Wir sehen die Schwierigkeiten, die mit der Zuwanderung verbunden sind auch. Aber wem nützt eigentlich die Zuwanderung am meisten? Sicher nicht den Sozialdemokraten, sondern genau jenen, die gegen Zuwanderung Politik machen und vorgeben, das Gewerbe, den Tourismus, die Landwirtschaft und die Industrie zu vertreten.

Politik ist anfällig darauf, den WählerInnen zu versprechen, was sie hören wollen und das führt dann dazu, dass sich die Politiker wie Fahnen im Winde verhalten. Darauf sollten wir Wähler achten: die komplexe Situation, in der unser Land sowohl innen- wie aussenpolitisch steckt, ist nicht mit populistischen Sprüchen zu lösen. Im Moment läuft's gut, wir sind ziemlich elegant und nicht zuletzt wegen der Personenfreizügigkeit durch die letzte Krise gekommen. Eines ist sicher, was in Zukunft nicht mehr funktionieren wird, ist eine Politik, die uns den Franken und das Weggli verspricht.

Versteht das ein Erstklässler?

Subingen im Mai 2011

Stephan Guggisberg

Präsident SP Subingen



Wichtige Daten und Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Juni 2011

Nächste Parteiversammlung

Montag 20. Juni 2011

Gemeindeversammlung

Sonntag, 26. Juni 2011

SP-Zmorge auf dem Weierhof
(neu ab diesem Jahr im Juni!)

Sonntag, 24. Juli 2011

SP-Velotour für Daheimgebliebene

Samstag, 10. September 2011

Grosses Waldfest der SP Subingen

Montag, 26. September 2011

Parteiversammlung



Freitag, 21. Oktober 2011

SP Kegel-Jass

Sonntag, 23. Oktober 2011

National- und Ständeratswahlen

Montag, 22. November 2011

Parteiversammlung (Budget)

Montag, 28. November 2011

Budget-Gemeindeversammlung

Freitag, 2. März 2012

Generalversammlung der SP Subingen



„Jugend Mit Wirkung“

Als im Jahr 2008 von der Jugendkommission der 1. JugendMitWirkungstag (JMT) organisiert wurde, dachte wohl noch niemand ernsthaft daran, dass wir bereits heute konkrete Projekte in Bearbeitung haben würden.

Doch der Reihe nach: In Zusammenarbeit mit den Fachleuten von infoklick.ch in Solothurn wurde der JMT in Subingen organisiert. Zahlreiche Jugendliche nahmen die Gelegenheit wahr, ihre Wünsche und Anliegen an die Erwachsenenwelt zu formulieren. Eltern und Behörde nahmen diese Anliegen gerne zur Kenntnis.

Die politische Diskussion dieser Anliegen mündete im Ergebnis der Schaffung der entsprechenden Budgets und Sicherstellung der Finanzierung der vorgeschlagenen Projekte. Erfreulicherweise blieb es somit in unserer Gemeinde nicht nur beim sogenannten Lippenbekenntnis...!

Im Dezember 2010 erschien die 2. Ausgabe von „MegaExtra“, der Jugendzeitung von und für die Jugendlichen von Subingen. Jugendliche, welche am JugendMitWirkungstag vor 3 Jahren teilgenommen haben teilen sich in die Redaktionsarbeit. Durch die ‚sanfte‘ Begleitung der Jugendkommission entstand interessanter und abwechslungsreicher Lesestoff, der nicht nur von den Jugendlichen beachtet wird. Die Zeitung wird in alle Haushalte von Subingen verteilt und erhält so die verdiente, breite Beachtung durch die ganze Dorfbevölkerung.



Titelblatt 2. Ausgabe 2010

Als 2. konkretes Projekt aus „Jugend Mit Wirkung“ geht der Subinger Jugendraum hervor. Im Dezember 2010 wurde der Spatenstich auf dem „Bauplatz“ beim Mehrzweckgebäude gefeiert.



11.12.2010 Spatenstich

Drei ‚Baucontainer‘ werden den Jugendlichen als Treffpunkt dienen. Das Projekt wurde zu einem grossen Teil durch engagierte Jugendliche umgesetzt und durch die Jugendkommission und Baufachleute begleitet. Aufgeteilt in 3 Projektgruppen befassten sich die Jugendlichen mit der Innen- und Aussengestaltung sowie mit administrativen Fragen.

15.03.2011: Anlieferung der Container



An 2 Samstagen legten die Jugendlichen selber Hand an. Zusammen mit Fachleuten - Handwerker des lokalen Gewerbes - wurde das Dach und der Boden zwischen den Containern installiert. Sitzgelegenheiten, Schränke und Regale wurden organisiert und sogar eine Bar konstruiert.

Die Dachkonstruktion entsteht...



Der Gewerbeverein Subingen – Horriwil unterstützt das Projekt grosszügig. Verschiedenste Fachbereiche stellten Material und/oder Schaffenskraft und Rat zum Selbstkostenpreis oder sogar gratis zur Verfügung. Vom Dekomaterial bis hin zum Abdeckblech oder zum Notfallset mit Desinfektionsmittel und Pflaster wird der „JTS“ (JugendTreffSubingen) unterstützt.



... und der Boden

Die Öffnungszeiten und der laufende Betrieb wird durch ein Leitungsteam, bestehend aus Subinger Jugendlichen, organisiert und sichergestellt, begleitet durch die Jugendkommission.

Eröffnung und Tag der offenen Tür ist am 28. Mai 2011 von 15.00 – 18.30 Uhr. Am Abend ab 19:30 Uhr ist der „JTS“ erstmals für die Jugendlichen geöffnet.

Ueli Richner, Präsident der Jugendkommission

SP Subingen – Preis-Sudoku

| | | | | | | | | |
|--------------|---|--------------|---|--------------|---|--------------|---|---|
| 7 | 5 | ¹ | 4 | 3 | | | 2 | |
| | | | | | | 1 | | |
| 4 | | | | | 5 | ² | 3 | |
| | 8 | 4 | 3 | | | 7 | | 6 |
| | | 6 | 8 | | | 2 | | |
| 5 | | 7 | | ³ | 6 | 3 | 8 | |
| | 9 | | 5 | 8 | | | | |
| ⁴ | | 2 | | | | | 1 | |
| | 4 | | | | 3 | | 6 | 8 |

Lösungszahl

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|---|---|---|

Die Lösungszahl auf eine Postkarte schreiben und schicken an: DorfSPiegu, Rosenweg 12, 4553 Subingen (Absender nicht vergessen!) oder per Mail an ueli.richner@sunrise.ch
Einsendeschluss: 30.06.2011

Unter den richtigen Einsendungen wird ein Gutschein im Wert von Fr. 50.- verlost, offeriert vom Restaurant Kreuz, Subingen. Der Gewinner / die Gewinnerin wird im nächsten DorfSPiegu veröffentlicht.

Landgasthof Kreuz
Banketträume - Restaurant - Hotelzimmer
Luzernstrasse 34 - CH-4553 Subingen



Ihr Gastgeber
Peter Gisler
heisst Sie herzlich
willkommen

Tel. ++41 32 614 16 40 - Fax. ++41 32 614 03 20
info@kreuz-subingen.ch - www.kreuz-subingen.ch



Herzliche Gratulation dem Gewinner des Preisrätsels im letzten DorfSPiegu:
Herr Nghiem Hau-Thau, Subingen

Vorinformation Verkehrsverbesserungsmassnahmen

Vergangenes:

In den letzten Jahren wuchs Subingen durch grössere Ansiedlung von Menschen und Industrieunternehmungen zu einer Gemeinde von rund 3'000 Einwohnern. Die veränderten Verhältnisse im Gemeindestrassennetz, führten den Gemeinderat dazu, ein Verkehrsgutachten in Auftrag zu geben. Dieses Gutachten über die verschiedenen Gemeindegebiete sollte die Sicherheitsdefizite im eigenen Strassennetz aufdecken. Im Verkehrsgutachten wurden neben der Erhebung des quartierfremden Verkehrs (Schleichverkehr) auch Tempomessungen durchgeführt. Weiter wurden die bestehenden Signalisationen, Torsituationen, Markierungen, Strassenraumgestaltung und die Schulwege einer genauen Überprüfung unterzogen. Ein weiteres wichtiges Thema des Gutachtens ist das wilde Parkieren, welches in vielen Quartieren zu Engpässen und Unübersichtlichkeit führt. Nebst dem Ärger wird vor allem die Verkehrssicherheit stark gefährdet.



Dahlienweg

Alle diese Erkenntnisse sind im Bericht „Verkehrs- und Sicherheitsmassnahmen auf Gemeindestrassen“ zusammengefasst worden.

Dieser Bericht wurde auf die folgenden Gebiete erstellt:

- Obere und Untere Neumatt
- Oeschmatt
- Bannwartmatt
- Affolteracker
- Mettlismatt und Seefeld
- Winkelacker und Weissensteinacker
- Mitteldorf und Grubenacker

- Hohle, Rufel und Eizelgli

Der Bericht wurde als Grundlagenpapier für die Erarbeitung der „Verbesserungsmassnahmen auf Gemeindestrassen“ verwendet. An diversen Sitzungen wurden die vorgeschlagenen Verbesserungen des begleitenden Ingenieurbüros W+H AG aus Biberist diskutiert und optimiert. Somit kann mit gutem Gewissen eine auf das ganze Gemeindegebiet optimierte und ausgewogene Verkehrsverbesserung herbeigeführt werden.

Oeschmatt



Obere und Untere Neumatt

Top Aktuell:

Der Gemeinderat genehmigte an der Gemeinderatsitzung von 28.04.2011 die Verkehrsverbesserungsmassnahmen. Die 10-tägige Planaufgabe findet etwa Ende Mai statt.

Bei der Bevölkerung dürfte die Planaufgabe auf hohes Interesse stossen, da die Verkehrsverbesserungsmassnahmen fast auf dem ganzen Gemeindegebiet erfolgt.

Beat Rudolf von Rohr, Präsident der Baukommission



An dieser 54. Ausgabe haben mitgearbeitet:

Stephan Guggisberg, Rudolf v. Rohr Beat, Ueli Richner, Hans Schär

Redaktion: Ueli Richner, Hans Schär